Alle reden vom Wetter, wir auch

Autor(en): **Surber, Kaspar**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 138

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALLE REDEN VOM WETTER. WIR AUCH

Den Wind hatten wir schon länger auf unsere Themenliste gesetzt. In der Absicht auch, ihn im übertragenen Sinn zu behandeln und danach zu fragen, was allerorten an Stillstand und Veränderung in der Luft liegt. Bisweilen holt die Wirklichkeit den Plan ein. Nach den Unwettern in den Schweizer Bergen, nach dem Hurrikan über New Orleans lag das Wetter, lag der Wind selbst in der Luft.

Die vorliegende Ausgabe bleibt deshalb nahe am Thema. Und in der Region. Der Föhn, der Ostschweizer Wind schlechthin, steht im Mittelpunkt. Johannes Stieger hat mit den Rheintalern über den warmen Luftstrom gesprochen, der alte, mythische Geschichten erzählt und noch heute Kopfweh macht. Rolf Bossart hat bei Schriftstellern und Philosophen nachgelesen, wie sie den Wind interpretieren – und Meteorologe Jörg Kachelmann angerufen. Monika Slamanig erzählt von einem Windmaschinen-Konstrukteur. Auch Künstler Roman Signer kommt zu Wort. Sein Windraum wurde eben von den Appenzeller Behörden abgelehnt.

Zugegeben, die vorliegende Ausgabe liefert keine Anworten auf die dringlichen Fragen zum Klima. Aber sie zeigt, wie der Wind die Menschen beeinflusst, sie oft auch kirre macht. Und ist so eine Aufforderung, sich der Natur bewusst zu werden. Oder, wie Bossart fordert, das Wetter gleich selbst zu machen. Ausserdem in dieser Ausgabe: Die Uni sucht neue, überraschende Zugänge zur Stadt. In seinem Buch «Reise in schwarz-weiss» schildert Hans Fässler die Beteiligung der Schweiz an der Sklaverei. Und: Was ist los mit der Grabenhalle? **Kaspar Surber**

Abokampagne 2006
Nach einem erfreulichen Rücklauf im September liegt dieser Ausgabe erneut ein Talon bei: Wer Saiten jetzt bestellt, erhält für 60, 90 oder 250 Franken alle elf Ausgaben von 2006 – und alle bis Ende dieses Jahres geschenkt. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

WOZ-Podium im Saitenbüro
Die Wochenzeitung WOZ steckt in einer Finanzkrise und musste zu Beginn dieses Jahres eine Überlebenskampagne lancieren. Der Spendenaufruf wird dabei auch inhaltlich begleitet, mit Veranstaltungen in verschiedenen Städten unter dem Motto: «Wer braucht eine linke Zeitung?». Nachdem in Basel die Rolle der Zeitung für die sozialen Bewegungen diskutiert wurde, geht es nun in St.Gallen um die Kultur. Ruth Schweikert, Schriftstellerin, Giovanni Carmine, freier Kurator, Edith Krebs, WOZ-Kulturredaktorin, und Sabina Brunnschweiler, Saiten-Redaktorin, diskutieren am Donnerstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr im Saitenbüro am Oberen Graben 38 in St.Gallen über die Kultur des Zentrums und der Peripherie. Und darüber, wie eine Zeitung Verbindungen schaffen kann. Die Gesprächsleitung hat Marcel Elsener. Wir freuen uns sehr auf unsere Gäste. Und noch mehr auf zahlreiches Publikum! Für einen Barbetrieb ist gesorgt.

saiten **IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin, 138. Ausgabe, Oktober 2005**, 12. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax. 071 222 30 77, www.saiten.ch. Büro geöffnet Mo-Fr, 9-12 Uhr. **Redaktion:** Sabina Brunnschweiler, Kaspar Surber, redaktion@saiten.ch **Verlag:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch **Sekretariat:** Christine Enz, sekretariat@saiten.ch **Gestaltung:** Sven Bösiger/Adrian Elsener **Anzeigenverkauf:** Richard Zöllig und Christine Enz, Tarife siehe Media Daten 1. 2005 **Abonnemente:** Tel. 071 222 30 66, Fax: 071 222 30 77, sekretariat@saiten.ch, Standardabo: Fr. 60.-. Unterstützungsabo: Fr. 90.- **Agenda:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert, sofern sie bis spätestens am 10. des Vormonates auf der Redaktion eintreffen. **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen **Titelbild:** Daniel Ammann/Elsener. **Redaktionelle MitarbeiterInnen:** Daniel Ammann, Leo Boesinger, Susan Boos, Rolf Bossart, René Boucsein, Bernhard Brack-Zahner, Sina Bühler, Richard Butz, Marcel Elsener, Martin Fischer, herrfischer, Pius Frey, Daniel Fuchs, Georg Gatsas, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Michael Hasler, René Hornung, Ralph Hug, Felix Kauf, Daniel Kehl, Daniel Klingenberg, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Regina Kühne, Fred Kurer, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Philippe Reichen, Noëmi Landolt, Christiane Rekade, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Peter Schaufelberger, Sabin Schreiber, Peter Schweiger, René Sieber, Tobias Siebrecht, Monika Slamanig, Yves Solenthaler, Manuel Stahlberger, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Lukas Unseld, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Richard Zöllig. © **2005**, Verein Saiten. St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Natürlich
schön mit
Naturkosmetik

Lavera
Logona
Dr. Hauschka
Soglio

STADTLADEN
ST. GALLEN

Biologische Lebensmittel

Katharinengasse 12
9000 St.Gallen
Tel./Fax 071 244 20 55
info@stadtladen.ch
www.stadtladen.ch

DAR DAX RAR

teo jakob®

Möbel, Büromöbel, Küchen, Lampen, Textilien,
Planung und Innenarchitektur

Späti Ohlhorst AG
Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Tel. 071 222 61 85
Fax 071 223 45 89
st.gallen@teojakob.ch
www.teojakob.ch

Alles inklusive: Günstiger reisen und die Kreditkarte gratis dazu.

Alles ganz einfach. Alles mit einem Konto. Mit UBS Campus, dem neuen kostenlosen Angebot für Studierende, profitieren Sie von umfassenden Bankdienstleistungen. Vom Privat- und Sparkonto über E-Banking, den Gratisbezug bei allen Bancomaten der Schweiz bis hin zur Kreditkarte zum Nulltarif. Dazu gibts exklusiven Zugang zu Downloads im iTunes Music Store Switzerland sowie die Gratis-Mitgliedschaft bei Euro<26 für vergünstigtes Reisen. Und vieles mehr für ein erfolgreiches Studium.

Einfach Konto eröffnen und mehrfach profitieren:
www.ubs.com/young

UBS